



Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung Elgg

Beschluss vom 10. Dezember 2020

6.3.2.1 Strassen, Wege, Plätze

32. Sanierung Hofstetterstrasse, Abschnitt "Chalberweid"; Projektgenehmigung

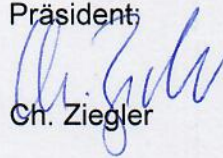
Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

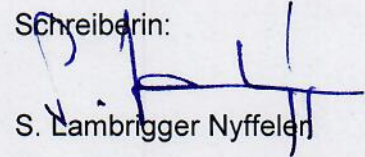
1. Der Kreditantrag über CHF 260'000.00 für die Sanierung der Hofstetterstrasse, Abschnitt "Chalberweid" wird genehmigt und der Investitionsrechnung 2021, belastet.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Vorsteher Tiefbau und Verkehr
 - Finanzverwaltung
 - ✓ - Akten

Namens der Gemeindeversammlung Elgg

Präsident:


Ch. Ziegler

Schreiberin:


S. Lambrigger Nyffeler

versandt am: 18. Dez. 2020

Gemeindeversammlung Elgg

Versammlung Nr. 00/00 vom

6.3.2.1 Strassen, Wege, Plätze Sanierung Hofstetterstrasse, Abschnitt "Chalberweid"; Projektgenehmigung

Antrag und Weisung des Gemeinderates

Antrag

Dem Bauprojekt Sanierung Hofstetterstrasse, Abschnitt "Chalberweid", mit Projektkosten von CHF 260'000.- inkl. MWST sei zuzustimmen und die Aufwendungen seien der Investitionsrechnung zu belastet.

WEISUNG

Ausgangslage

Die Hofstetterstrasse führt von Heurüti aus in nordwestliche Richtung, am Heurütiweiher vorbei bis Hofstetten, wo sie dann als Heurütistrasse bis zur zentralen Kreuzung weitergeführt wird.

Der Projektperimeter beginnt von Heurüti kommend kurz vor dem Heurütiweiher und dann weiter bis kurz nach dem Schauenbergfussweg.

Vor etwa 10 Jahren wurde die Strasse bereits mit einer bituminösen Oberflächenbehandlung (OB) versehen. Diese Schicht löst sich, es entstehend zunehmend grösser werdende Abplatzungen. Im Bereich der beiden Fahrspuren ist auch bereits eine leichte Gleisbildung erkennbar. Die Strasse ist heute 6.5 m breit. Mit einer zweckmässigen Strassensanierung sollen die Schäden beseitigt und die Strassenfundation verbessert werden.

Der Bereichsleiter Infrastruktur der Gemeinde Elgg hat ein Projekt zur Strassensanierung ausgearbeitet.

Erwägungen

Mit der Aufnahme des Strassenzustandes wurde 2018 der Strassenabschnitt im Projektperimeter bereits als "schlecht" und kurzfristig zu sanieren beurteilt.

Die bestehende, oberste bituminöse Schicht (Oberflächenbehandlung) platzt ab. An den Rändern kann diese einfach mit der Hand abgehoben werden. Es ist mit aufwendigen Unterhaltsarbeiten zu rechnen, wenn der Strassenbelag nicht kurzfristig erneuert wird.

Die bestehende Strassenfundation weist eine Dicke von etwa 50 cm, stellenweise darunter auf. Die Fundation ist eher knapp. Es ist eine leichte Gleisbildung zu beobachten. Eine Verbesserung der bestehenden Fundation würde der zukünftigen Standzeit des Belages zu Gute kommen und soll entsprechend ausgeführt werden, ein Komplettersatz erscheint aber unverhältnismässig.

Die durchgeführten Sondagen des Strassenbelags zeigen durchschnittliche Schichtdicken von ca. 60 - 80 mm. Für eine Sanierung mit Fräsen und Deckbelagseinbau sollten mindestens 100 mm vorhanden sein, damit die Tragfähigkeit gewährleistet ist. Somit ist diese Variante einer Sanierung nicht möglich.

Sanierungsverfahren

Im Strassenbau kann das Kaltrecyclingverfahren zur Verbesserung der Strassenfundation mit dem vorhandenen Material unter Zugabe eines Bindemittels (z.B. Zement) eingesetzt werden. Es sind grundsätzlich 2 Varianten zu unterscheiden: Auffräsen und Mischen vor Ort (In Situ) oder in einer zentralen Anlage. Die Verarbeitung in einer zentralen Anlage kommt zum Einsatz, wenn das Ausgangsmaterial heterogen und ungleich verteilt ist. Im Strassenbau kann in der Regel das Mischverfahren vor Ort angewendet werden. Im Fall der Hofstetterstrasse wird das vor Ort Mischverfahren als geeignet beurteilt.

Vorteile des Kaltrecyclings:

- keine Abfahren der bestehenden Beläge
- Erstellung einer hydraulisch gebundenen Fundationsschicht (Zugabe von Zement beim Fräsen) zur Verbesserung der bestehenden Strassenfundation mit dem vorhandenen Material
- bestehende Fundationsschicht bleibt bestehen
- kostengünstig

Strassenentwässerung

Die am südlichen Strassenrand liegende Sickerabwasserleitung sowie deren Einleitungen in den Heurütiweiher aus dem Jahr 1974 wurden als Zementrohr, Dimension 250 / 300 mm erstellt. Die Leitungen sollten, da noch nicht in hohem Alter und als Zementrohr ausgeführt, in genügendem Zustand sein. Vor Ausführung der Baumassnahmen wird der Zustand mit Kanal-TV untersucht. Für die Zustandsaufnahme und mögliche lokale Reparaturen ist eine Annahme im Kostenvoranschlag als Reserve enthalten und separat ausgewiesen.

Koordination

Im Projektperimeter quert eine Quellwasserableitung der Wasserversorgung Elgg die Strasse. Das Quellwasser kommt von den Quellen Sennhof und führt weiter ins Reservoir Mistelberg.

Weiterhin liegt am südlichen Strassenrand (zum Wald hin) eine Sickerleitung / Ableitung der Strassenentwässerung und Querungen von Drainageleitungen.

Leitungen der EKZ, der Swisscom oder der Cablecom sind keine vorhanden.

Zweckmässigerweise wird die Wasserleitung im Bereich der Strasse auf einer Länge von ca. 9 m erneuert. Die Kosten dafür werden auf ca. CHF 7'000.- inkl. MWST (mit Belagsanteil, Einmessen, Katasternachtrag) abgeschätzt und soll über den normalen Unterhalt des Leitungsnetz im Rahmen des Unterhaltsbudgets finanziert werden.

Budget

Im Budget 2021 wird für die Sanierung Hofstetterstrasse der Betrag von CHF 260'000.- eingestellt. Dem Projekt kann an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 im Anschluss an die Annahme des Budgets 2021 zugestimmt werden. Falls das Budget 2021 nicht angenommen wird, wird der Antrag hinfällig.

Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag beruht auf dem Vorausmass und eingeholten Richtofferten.
Kostengenauigkeit: +/- 10% (Stand: Oktober 2020).

	[CHF]	Strasse	Wasser
Bauarbeiten			
111 Regie		5'000	
112 Prüfungen		3'000	
113 Baustelleneinrichtung		12'000	500
117 Abbrüche / Demontagen		8'000	
135 Sanierung Abwassersysteme*		10'000	
151 Bauarbeiten für Werkleitungen			2'500
221 Fundationsschichten, Kaltrecycling		90'000	
222 Pflästerungen und Abschlüsse		3'000	
223 Belagsarbeiten		90'000	2'000
237 Kanalisation und Entwässerung		1'000	
Total Bauarbeiten		222'000	5'000
Nebenarbeiten			
Nachführung GIS			1'500
Kanal-TV Untersuchung		2'000	
Absteckungen / Rekonstruktion Vermarkung		3'000	
Total Nebenarbeiten		5'000	1'500
Technische Arbeiten			
intern durch Bereichsleiter Infrastruktur		0	0
Zusammenzug			
Total, excl. MWST		227'000	6'500
Reserve, ca. 5%		13'000	
MWST, 7.7%; Rundung		20'000	500
Total, inkl. MWSt		260'000	7'000

* Annahme